

## TERRA-JET TJ 1804 S bohrt Gasleitung



Die Firma Salzmann Erd- und Betonbohrungen aus Oberstetten, Kanton St. Gallen hat ihre steuerbare HDD-Bohranlage TERRA-JET TJ 1804 S zur Verlegung einer Gasleitung in Sirnach verwendet. Dazu wurde das Bohrgerät auf der wegen Grabarbeiten sowieso gesperrten Strasse installiert. Von da aus erfolgte die Herstellung der Pilotbohrung über eine Länge von 49 m. Auf halber Strecke wurde eine bestehende Telefonleitung unterquert. Eingezogen wurde ein Schutzmantelrohr aus HDPE mit einem Aussendurchmesser von 125 mm.

Die Horizontalbohranlage TERRA-JET TJ 1804 S ist ausgestattet mit 2 m langen Bohrgestängen, welche eine maximale Biegung zu einem 25 m Radius zulassen. Mit einem Drehmoment von 1'800 Nm und einer Bohr- und Einzugskraft von 40 kN (4 to) sind Bohrkanäle bis  $\varnothing$  200 mm realisierbar.



Es war nicht möglich, die Maschine bergseitig des mässig steilen Bohrtrassees zu platzieren. Daher wurde zu Beginn die ganze Flexibilität des Bohrgestänges ausgeschöpft und pro Gestänge jeweils die erlaubten 9 % Richtungsänderung pro Gestänge gesteuert.



Hier bohrt der Chef! Christian Salzmann ist konzentriert bei der Arbeit während der Pilotbohrung.

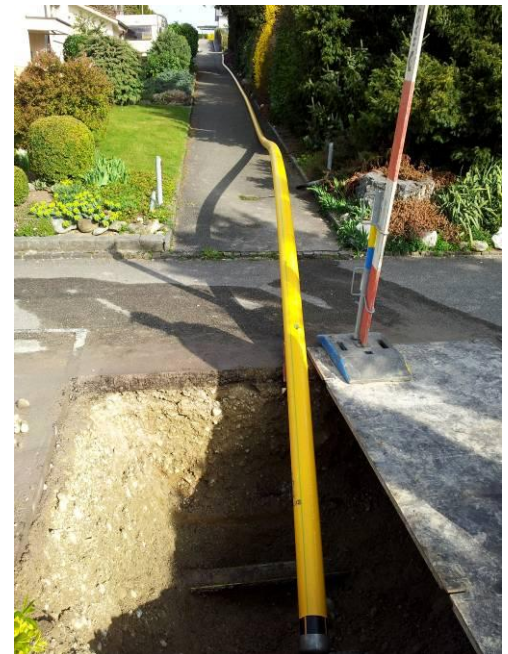


Nach zielgenauer Ankunft wird das Sondengehäuse mit dem Bohrkopf entfernt und ein Aufweitkopf  $\varnothing$  160 mm montiert. Hinter dem Aufweitkopf wird direkt das HDPE-Rohr  $\varnothing$  125 mm angekoppelt und miteingezogen.



Misch- und Pumpstation, sowie Tank und Werkzeug sind fix auf einem Anhänger angeordnet. Das Einscheren des Bentonitpulvers in den Wassertank erfolgt bequem an der Misch- und Pumpstation.

Das vorgängig spiegelgeschweisste HDPE-Schutzmantelrohr liegt zielgrubenseitig ausgelegt und ist bereit für den Rohreinzug.



Das fertig eingezogene Rohr in der Zielgrube. Die ganze 49 m Bohrung inklusive Rohreinzug wurde innerhalb eines halben Tages erstellt.



Der Aufweitkopf kommt mit dem Rohr in der Startgrube an.

